

CHEMOTHERAPIE UND STRAHLENTHERAPIE ÜBERLEBEN

Von Thierry Casasnovas.



Die Hauptquellen dieses Vortrags haben ihren Ursprung in der Arbeit von [Sylvie Simón](#), einer französischen investigativen Journalistin und Pionierin bei der Anprangerung der Nebenwirkungen von Chemo- und Strahlentherapie zusammen mit Claire Séverac. Er hat einen sehr interessanten Artikel auf Französisch geschrieben, der im Internet steht: „La vérité très indésirable sur la chimiothérapie“ (Die sehr unerwünschte Wahrheit über die Chemotherapie).

Chemotherapie und Strahlentherapie werden uns als konventionelle Krebsbehandlungen oder -pflege präsentiert. Wir werden sehen, dass wir weit davon entfernt sind, diese Behandlungen als „Pflege“ einzustufen.

Sylvie Simon nennt einen Professor für medizinische Physik und Physiologie in Berkeley namens Ardin Jones, der erklärt: „Patienten, die alle eine Krebsbehandlung abgelehnt haben, lebten im Durchschnitt noch 12,5 Jahre nach der Behandlung. Diejenigen, die die medizinische Intervention sowie Chemotherapie und Strahlentherapie akzeptierten.“ Sie überlebten durchschnittlich 3 Jahre.

Das ändert alles, herkömmliche Behandlungen sind nicht nur wirkungslos, sondern auch gefährlich.

John Kerns, Professor für Mikrobiologie an der Harvard University, fügt hinzu: „Abgesehen von einigen Krebsarten ist es unmöglich, durch Chemotherapie eine Verbesserung der Sterblichkeit der wichtigsten

Krebsarten festzustellen. Es wurde nie wissenschaftlich nachgewiesen, dass Krebs durch Chemotherapie geheilt werden kann.“ .

Und Albert Braveman, Hämatologe und Onkologe, fügt hinzu: „Viele Onkologen empfehlen eine Chemotherapie für jeden Tumor mit einem Optimismus, der sich nicht durch systematische Misserfolge entmutigen lässt. Kein disseminiertes Neoplasma, das 1975 unheilbar war, ist heute heilbar.“

Allan Nixon, ehemaliger Präsident der American Chemical Society, erklärte: „Als Chemiker, der in der Interpretation von Literatur ausgebildet ist, kann ich nur schwer verstehen, wie Ärzte die Beweise ignorieren können, dass eine Chemotherapie weit mehr schadet als nützt.“

Wir haben eine Infektion, die „das Übel des Jahrhunderts“ genannt wird. Vermehrung abnormaler Zellen, Entwicklung von Massen im Körper, die sich auf benachbarten Organen niederlassen. Es entstehen Giftaschen, die aufgrund ihrer Nähe benachbarte Organe schädigen. Vom Körper geschaffener, umschriebener Beutel voller Pilze und Bakterien mit einer sehr intensiven biologischen Aktivität, der viel Zucker verbraucht, ein Beweis für die wichtige biologische Aktivität, die im Inneren vorhanden ist.

Als Behandlung wird eine Chemotherapie vorgeschlagen, später kam eine Strahlentherapie hinzu.

Bei der Strahlentherapie handelt es sich um ionisierende Strahlung, bei der es sich um eine abgeschwächte Form der nuklearen Strahlung handelt.

Eine Chemotherapie führt dazu, dass Patienten, die sich einer Chemotherapie unterziehen, ihre Haare, ihre Zähne und ihre Nägel verlieren. Objektiv gesehen ist es eine sehr aggressive Behandlung für den Körper.

Es wird als zytotoxisch bezeichnet. Es bedeutet, dass es giftig für das Zellinnere ist und die Aufgabe hat, Krebszellen zu zerstören.

Eine aktuelle Studie aus dem Jahr 2012 zeigte, dass Chemotherapie und Strahlentherapie zu einer Resistenz dagegen führen und zur Entwicklung krebsartiger Mikrotumoren im behandelten Randbereich führen. „Eine Chemotherapie induziert die Freisetzung eines Proteins namens WNT16B in Zellen in der Nähe des behandelten Bereichs, was das Wachstum und Überleben von Krebszellen fördert. Durch die Chemotherapie wird auch die DNA gesunder Zellen durch die Nähe irreversibel geschädigt. Vorurteile, die auch nach einer Chemotherapie-Behandlung langfristig bestehen bleiben.“ .

Wenn wir über Fürsorge sprechen, sprechen wir über Fürsorge und Wohlwollen.

Es gibt einen Irrtum im menschlichen Geist, der uns lehrt, die Tatsache, unseren Körper sehr aggressiven Behandlungen zu unterziehen, um angeblich die Gesundheit zu fördern, als normal und gesund zu betrachten. Basierend auf dem ungesunden Paradigma, dass der menschliche Körper nicht richtig funktioniert, wird davon ausgegangen, dass aggressive Behandlungen angewendet werden sollten. Eine

Metapher: Es ist wie bei einem Kind, das sein Unbehagen, seine Missbilligung deutlich zum Ausdruck bringt, weil die Atmosphäre um es herum nicht angemessen ist. Und wir halten es für normal, ihn anzuschreien oder sogar zu schlagen, um ihn zum Schweigen zu bringen. Wir haben die gleiche Beziehung zum menschlichen Körper: Wir betrachten die Funktionsstörung des Körpers und halten es für normal, „dass es ihm gut tut“, extrem aggressive Behandlungen anzuwenden, die zum Verlust von Haaren, Zähnen und Nägeln führen Vorwand, sich darum zu kümmern.

Aber auf keinen Fall kann Fürsorge von etwas ausgehen, das den Körper zerstört. Eine so aggressive Behandlung wie eine Chemotherapie kann keine echte Versorgung bringen. Und die Zahlen beweisen es:

Eine weitere, noch überraschendere und aktuellere Studie: „Der Beitrag der zytotoxischen Chemotherapie zum Fünf-Jahres-Überleben bei malignen Erkrankungen bei Erwachsenen.“

Dabei handelt es sich um eine Studie, die die Lebenserwartung von Erwachsenen mit bösartigen Tumoren untersuchte, die sich einer Chemotherapie unterzogen. Diese Studie wurde von drei australischen Onkologen durchgeführt. „Ihre akribische Arbeit basiert auf den Ergebnissen aller doppelblinden kontrollierten Studien, die in Australien und den Vereinigten Staaten über die Auswirkungen einer 5-jährigen Lebenserwartung unter Anrechnung einer Chemotherapie bei Erwachsenen im Zeitraum ab Januar 1990 durchgeführt wurden bis Januar 2004. An insgesamt 72.964 Patienten in Australien und 154.000 Patienten in den Vereinigten Staaten (insgesamt 226.964). Die Autoren hatten bewusst eine optimistische Schätzung des Nutzens der Chemotherapie gewählt. Trotz dieser Vorsicht zeigt ihre Veröffentlichung, dass die Chemotherapie nur 2 beiträgt % des Überlebens nach fünf Jahren: 2,3 % in Australien und 2,1 % in den Vereinigten Staaten.“

Ein anderer wissenschaftlicher Forscher kommt zu dem Schluss: „Schließlich gibt es keinen Beweis dafür, dass eine Chemotherapie in den meisten Fällen die Lebenserwartung verlängert, und es ist eine große Lüge zu behaupten, dass es einen Zusammenhang zwischen dem Verschwinden eines Tumors und der Verlängerung der Lebenserwartung der Patienten gibt.“ . Er gesteht, dass er einst an eine Chemotherapie geglaubt hatte, aber diese Erfahrung zeigte ihm, dass er falsch lag. „Konventionelle Krebsbehandlung ist so giftig und unmenschlich, dass ich sie noch mehr fürchte, als an Krebs zu sterben. Wir wissen, dass diese Therapie nicht funktioniert. Wenn sie funktionieren würde, hätte ich vor Krebs nicht mehr Angst als vor einer Lungenentzündung.“

Wir sind uns darüber im Klaren, dass es sich um eine Behandlung handelt, die nicht wirkt und äußerst giftig für den menschlichen Körper ist. Die mit dieser Therapie verbundenen Nebenwirkungen beweisen eine extreme Toxizität, da es sich um eine Therapie handelt, die Zellen zerstört, indem sie absichtlich ihren genetischen Code verändert und in das menschliche Genom eindringt, um es buchstäblich zu zerstören. Und wir beabsichtigen, Menschen mit diesen extrem aggressiven Behandlungen zu versorgen. Aber wir können uns fragen, warum sie das tun, warum wir weitermachen?

Es gibt ein Sprichwort von Coluche, das mir sehr gefällt: „Nicht weil so viele Unrecht haben, haben sie Recht.“ Natürlich haben wir große finanzielle und kommerzielle Interessen und wir wissen auch nicht, wie wir es anders machen sollen. Also machen wir weiter. Wir wissen, dass es nicht funktioniert, aber wir sehen, wie sich in einem Menschen ein Tumor entwickelt, und wir müssen etwas tun, wir können nicht länger nichts tun.

Das Problem ist, dass wir auf dem Paradigma basieren, dass der menschliche Körper nicht richtig funktioniert, und das ist völlig falsch!

Das Lebewesen hat die Kraft, sich selbst zu reparieren, sobald ihm die Möglichkeit dazu gegeben wird. Wir können Krebs so interpretieren: Wenn wir die Entwicklung von Krebstumoren beobachten, kann dieser Tumor als ein toxischer Bereich angesehen werden, der sich im Körper entwickelt hat, weil der Körper nicht gut funktioniert und wir ihn um jeden Preis zerstören müssen, sonst wird er zerstört. Es kann zur Schädigung benachbarter Organe kommen.

Eine andere Interpretation ist: Der Körper funktioniert perfekt, der Körper ist eine wunderbare Schöpfung, die nur eines anstrebt, nämlich Leben zu verbreiten, wenn man ihm die Möglichkeit dazu gibt und wenn man nicht in ihn eingreift.

Und wir stellen fest, dass es in diesem Körper einen Bereich extremer Giftstoffe gibt, und schließen daraus, dass wir in die Prozesse eingegriffen haben, die es dem Körper ermöglichen sollten, diesen Abfall Tag für Tag auszuscheiden. Denn im menschlichen Körper entstehen ständig kleine Tumore.

Im Moment entwickeln sich in meinem Körper abnormale Zellen, Krebs, aber mein Immunsystem eliminiert sie. Krebs kann als Defekt im Immunsystem, dem Abwehrsystem des Körpers, interpretiert werden. Ein Defekt des Eliminierungssystems.

Und dann besteht die Lösung nicht darin, durch die Entladung von Chemotherapie und Strahlentherapie eine toxische Belastung hinzuzufügen. Die Exposition gegenüber ionisierender Strahlung, von der wir genau wissen, dass sie schädlich und gefährlich ist, weil sie die menschliche DNA zerstört. Und ansonsten werden wir dem Körper echte Pflege zukommen lassen, indem wir ihn mit den Elementen versorgen, die er benötigt, damit er sein Immunsystem und sein Ausscheidungssystem wieder aufbauen, aktivieren und stärken kann. Und der Beweis ist, dass es funktioniert! Wir reden jeden Tag mehr darüber: Wir hören jeden Tag mehr über Fasten, über ergänzende Therapien auf der Basis von rohem Obst und Gemüse. Es ist das Einzige, was funktioniert. Man kann nicht hoffen, einen toxischen Zustand im Körper mit noch giftigeren Produkten zu heilen, das ist eine Abweichung.

Mit Giften kann man das Leben nicht fördern, und wenn man sich die Verpackung eines Chemotherapieprodukts anschaut, ist der Kopf eines Toten darauf abgebildet. Und dieses Produkt ist für Menschen gedacht. Wenn wir in ein Gebiet gehen, in dem Chemotherapie oder Strahlentherapie praktiziert wird, werden wir feststellen, dass dort niemand herumläuft, weil es Gift ist, es ist giftig.

Wie können wir mit Behandlungen, die nachweislich toxisch und giftig sind, Gesundheit erreichen?

Das funktioniert nicht, aber wir haben etwas, das definitiv besser funktioniert: Wetten auf den Körper. Wir wurden so weit einer Gehirnwäsche unterzogen, dass wir alle unsere Hoffnungen auf Behandlungen setzen werden, bei denen ein toter Kopf eingraviert ist, wenn wir alle Ressourcen in uns haben, um all diese Infektionen und Degenerationen stoppen zu können.

Darauf müssen wir wetten. Es handelt sich dabei nicht um ein äußerliches Heilmittel, nicht einmal um ein natürliches Heilmittel aus Pflanzen usw. Wetten Sie auf den Körper, vertrauen Sie dem Körper. Der Körper wird seine Umgebung durchsuchen: Obst, Gemüse, Heilpflanzen, damit die Ausscheidungsfunktionen optimal ausgeführt werden können. Aber es ist zuerst der Körper, der das tut, er tut es nur, und wenn wir über Heilung sprechen, können wir nur über das Vertrauen in den Körper sprechen. Es gibt keine Sorge, außer sich um den Körper zu kümmern. Es gibt keine Heilung außer der des Körpers und seiner biologischen Prozesse, die unsere wunderbare Konstitution von Menschen ermöglichen, die sich dauerhaft reinigen.

Wenn wir über die Vorbeugung chronischer Krankheiten, einschließlich Krebs, sprechen, sprechen wir über Fasten. Mit dem Fasten gehen wir zum Kern unseres Selbstheilungspotentials des menschlichen Körpers vor. Es gibt Tausende von Studien. Hier ist eines: „Intermittierendes Fasten und chronische Krankheiten“, intermittierendes Fasten. Diese Studie überprüft alle Ergebnisse, die wir mit intermittierendem Fasten haben, und sie sind großartig. Es übertrifft bei weitem jede Behandlung, die von Menschenhand kommt, wenn wir auf den Körper setzen.

Es zeigte sich auch, dass intermittierendes Fasten oder Vollfasten die beste Möglichkeit ist, sich im Falle eines nuklearen Unfalls oder einer Belastung durch ionisierende Strahlung zu schützen. „Schutzwirkungen des intermittierenden Fastens“ ist eine Studie, bei der Mäuse untersucht wurden, denen Gammastrahlen verabreicht wurden. Sie stellten fest, dass die Mäuse, die fasteten, viel mehr Widerstand leisteten.

Die bekannte Geschichte: Von den Mitarbeitern, die sich dem Kern des Tschernobyl-Werks näherten, als es explodierte, überlebten diejenigen, die mit Professor Sergei Ivanovich Filonov in Russland Trockenfasten machten. Auf diese Weise optimierten sie die Widerstandsfähigkeit des Körpers und machten sich auf die Suche nach dem gesamten Reichtum der inneren Regeneration.

Wenn Sie sagen „die Chemotherapie überleben“, ist das keine übertriebene Ausdrucksweise. Wir haben einen Körper, der ein hohes Maß an Toxizität aufweist. Es gibt Gebiete mit akuter Toxizität, voller Pilze und Bakterien, die auf eine sehr wichtige mikrobielle Aktivität hinweisen. Es gibt eine erhebliche mikrobielle Aktivität, da viel Abfall vorhanden ist und die Mikroben dazu da sind, diesen Abfall zu fressen. Der Körper kann die Ansammlung von Abfallstoffen nicht länger ertragen und muss diese abtransportieren. Der Körper produziert ständig und täglich Abfallstoffe, aber wenn wir ihn durch zu viel Stress, schlechte Ernährung, Pestizide, Fungizide oder Dinge, die dem Leben nicht förderlich sind, mit Giftmüll überladen, kann der Körper

diese nicht ausscheiden und das hält jahrelang an gebildet. Das ist nichts anderes als Krebs. Der Körper mit Krebs arbeitet sehr gut und weiß sehr gut, was er tut. Er umschreibt einen Bereich des Körpers, um eine maximale biologische Aktivität zu ermöglichen und die Beseitigung des Tumors zu ermöglichen. Wir haben von Mikroben gereinigte Tumore in unserem Körper, die dauerhaft entfernt werden.

Um dies zu überleben, muss die Toxizität nicht dadurch erhöht werden, dass hypertoxische Behandlungen durchgeführt werden oder der Körper ionisierender Strahlung ausgesetzt wird. Ansonsten gilt es, ihm ausreichend Nahrung zu geben, damit er das Immunsystem und das Ausscheidungssystem reaktivieren und den Körper mit den notwendigen Nährstoffen versorgen kann, damit er sich angemessen reparieren kann.

Was können Sie tun, wenn Sie sich bereits einer Chemotherapie unterzogen haben, wenn Sie sich bereits einer Strahlentherapie unterzogen haben oder wenn Sie nuklearer Strahlung ausgesetzt waren?

Es gibt natürlich Fasten, und in Obst und Gemüse finden Sie alle wesentlichen Elemente, die Ihrem Körper helfen, Widerstand zu leisten.

In einer Umwelt, die immer giftiger wird, in immer zufälligeren klimatischen Bedingungen werden die Lebensbedingungen für den Menschen immer unangemessener, es herrscht allgemeines Chaos, es ist von Verschmutzung aller Art die Rede, es ist offensichtlich, dass wir dagegen angehen müssen das Außen und investieren wir, um all dies zu ändern.

Aber wir haben auch die Verantwortung, unseren Körper widerstandsfähiger zu machen, stärker zu werden, eine starke Immunität zu entwickeln und in der Lage zu sein, uns an eine Umgebung anzupassen, die sich ständig verändert und immer giftiger ist.

Fasten ist sicherlich die beste Option. Obst und Gemüse sind auch die lebenswichtigen Elemente, in denen der Körper nach Wirkstoffen suchen kann, um eine bessere Widerstandskraft und eine bessere Anpassung zu entwickeln.

(Der Autor Thierry Casasnovas bereitet sich derzeit darauf vor, einen Gemüsesaft mit einem Entsafter bei langsamer Geschwindigkeit herzustellen. (Keine Zentrifuge))

Für diejenigen, die heilen möchten, nachdem sie einer Chemotherapie oder Strahlentherapie ausgesetzt waren oder extremen Giftstoffen ausgesetzt waren, werden wir einen Saft zubereiten.

Ich habe einige leicht zu findende Artikel wie Kohl ausgewählt.

Die Familie der Kreuzblütler ist außergewöhnlich. Es wurde ein Wirkstoff namens 33 DIM, 33 Di Indoli Methan, isoliert. Es handelt sich um einen Wirkstoff, der es dem Körper ermöglicht, echten Schutz und Widerstand gegen die Einwirkung ionisierender Strahlung zu entwickeln. Mit dem im Kreuzblütlergemüse enthaltenen Schwefel kann der Körper viele Antioxidantien, wie zum Beispiel Glutathion, produzieren. Schwefel ist für die Entgiftung des Körpers, der gesamten Leber und des Verdauungssystems unerlässlich.

Es aktiviert das Ausscheidungssystem, ist ein essentielles, antimykotisches Element und reguliert die interne Population von Pilzen und Bakterien. Es werden keine großen Mengen an anorganischem Schwefel zugeführt, wie es bei der medizinischen Chemie der Fall ist, sondern es wird ein bioverfügbarer und bioassimilierbarer Schwefel bereitgestellt, damit der Körper ihn für seine Zwecke und in exakten Mengen verwenden kann, um die darin vorhandenen Pilzpopulationen zu regulieren (und dass diese gegebenenfalls systemisch sind). von NDT-Krebs).

In Russland gab es nach dem Unfall von Tschernobyl ein großes Interesse und eine große Erforschung von Strahlenschutzfaktoren und man war enorm am Fasten, aber auch an Pektin interessiert. Pektin ist ein löslicher Ballaststoff, der in vielen Früchten und insbesondere in Äpfeln vorkommt. In einer Studie von Vasily Nesterenko und Yury Bandazhevsky wurde gezeigt, dass Apfelpektin eine sehr wirksame Wirkung zur Förderung des körpereigenen Radioschutzes ausübt.

Pektin ist, wie alle Elemente, die wir in Äpfeln finden, Antioxidantien. Der Körper nutzt diese Antioxidantien, um eine bessere Reparatur von geschädigtem Gewebe und DNA zu ermöglichen.

Karotte: Strahlenschutz durch Beta-Carotin. Es ist ein Element, das auch in allen Kürbisgewächsen wie Kürbis und Orangenkürbis vorkommt und ein wichtiges Antioxidans ist.

Brennnessel enthält zahlreiche lebenswichtige Mineralstoffe, darunter auch Selen. Es ist ein Element, das wir in unserer Ernährung finden und das eine wesentliche Rolle bei der DNA-Reparatur und Apoptose spielt, also der Fähigkeit von Zellen, durch aggressive Behandlungen wie Chemotherapie und Bestrahlung zerstört zu werden. Nun, Selen wird vom Körper verwendet, um Schäden zu reparieren.

In Brennnesseln ist viel Selen enthalten.

Der Saft ist Apfel, Brennnessel, Karotte, Kohl, Rüben.

Rüben liefern Lachgas, das ein wunderbarer Reiniger und Regenerator für alle Gefäßwände ist. Das Problem bei der Chemotherapie besteht darin, dass es sich um ein Produkt handelt, das in Ihre Venen injiziert wird. Die meisten Menschen, die sich einer Chemotherapie unterziehen, sterben später nicht an Krebs, sondern an anderen kardiovaskulären Komplikationen, weil ihnen eine Dosis toxischer Produkte in das Herz-Kreislauf-System injiziert wurde. Wir sterben an einer Lebersättigung, wir sterben an einer Zerstörung der Arterien, wir sterben an Pathologien, die mit der Toxizität der Behandlung selbst zusammenhängen. Es ist eine Abweichung, aber wir haben eine andere Lösung:

Fasten ist die maximale Optimierung der Selbstreparaturfähigkeiten des Körpers oder in Form von Säften, einfach weil es der beste Weg ist, den Körper mit den lebenswichtigen Elementen zu versorgen, die der Körper zur Selbstreparatur nutzen kann. Beta-Carotin, DIM, Selen und Kalzium zum Beispiel; Menschen,

die eine Chemotherapie hinter sich haben, sind entkalkt und benötigen viel organisches Kalzium (aus Gemüse und insbesondere aus grünen Blättern NDT). Wir sprechen von wahrer Pflege für den Körper. Bei einer Chemotherapie wird reine Säure in die Adern der Menschen geschüttet, sie funktioniert nicht, wir wissen es, aber wir machen weiter. Aus mehreren Gründen und weil wir glauben, dass es keine andere Alternative gibt.

Es gibt eine andere Alternative: auf das Leben zu setzen und dem Körper zu vertrauen.

Wähle das Leben. Es ist purer gesunder Menschenverstand und dazu kommt noch, dass man reich ist.

Durch den Verzehr von Säften versorgen wir den Körper beispielsweise mit den lebenswichtigen Elementen, die er zur Selbstheilung benötigt. Weil der Körper diese Fähigkeit, diese Gabe hat. Der Körper ist nicht dumm, wie man uns weismachen wollte.

Und hier liegt die Wurzel, die Grundlage des Problems: Was glauben wir? Was wir über uns selbst glauben. Was glauben wir über die Fähigkeiten unseres Körpers?

Fasten heilt Krebs. Die Fälle von Krebsheilung durch Fasten sind sehr zahlreich. Rohes Obst und Gemüse heilt Krebs. In der Klinik von Max Gerson zum Beispiel gibt es eine Heilungsrate bei Krebs, die jedes moderne Krankenhaus in den Schatten stellen würde. Es funktioniert, einfach in die Tat umsetzen. Glauben Sie an unseren Körper und seine Selbstheilungskräfte. Der Körper funktioniert sehr gut und es reicht aus, ihm zuzuhören und auf seine Bedürfnisse zu reagieren. Wir können wählen, ob wir uns ein Produkt spritzen, in dessen Verpackung der Kopf eines Toten steckt, oder ob wir ein Produkt einnehmen, das aus den konzentriertesten, aktivsten und nährstoffreichsten Zutaten auf diesem Planeten besteht: Obst, Gemüse, es gibt kein besseres, Wir sind dafür konzipiert, das ist die Wahrheit.

Die Lüge versucht mit Produkten zu heilen, die nur den Tod fördern.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie stets gute Entscheidungen treffen. Wenn Sie bereits eine Chemotherapie oder Strahlentherapie hinter sich haben oder sich fragen, was Sie tun sollen, fragen Sie sich: Was heilt den Körper wirklich?

Dieser Pflegegedanke ist unerlässlich.

Übersetzung und Zusammenfassung von „Survivre à la chimiothérapie, la radiothérapie et aux hazards nucléaires“ des französischen Hygienikers Thierry Casasnovas.

Übersetzung [ALEXANDRA PROKOUDINE NATURHYGIENIST](#)